Wolfgang Reichmann

Porträt eines grossen Schauspielers

Eine Dokumentation von Verena Naegele & Sibylle Ehrismann mit einem Essay von Richard Merz

Inhalt

Regietheater 78

Jugend 7	Regie-Theater 81
Jugendjahre in ländlicher Idylle und	Schauspielhaus Zürich: Heimat und Krisenhaus 82
kriegerischer Zerstörung 8	Bekenntnis zum «Hirschfeld-Theater» 82
Glückliche Kindheit in Oberschlesien 9	Lindtberg und die Mimenkunst 86
Traumatische Kriegserlebnisse in Breslau 12	«Goldene Kamera» für Othello 89
Fundiertes Schülertheater und Gesangsausbildung in	Theatereklat in Early Morning 92
Wiesbaden 16	Persönliche Krise und Neuanfang 93
	Der neue Weg in der Oper 102
Intermezzo I: Maskenspiele 25	Vom schweren Helden zum Musical-Star 106
Typologie eines jungen Künstlers 26	Hitler-Persiflage in Cabaret 108
Faszination für die Magie der Masken 26	
Der Tanz als stumme schauspielerische Gebärde 28	Intermezzo III: Zürcher Hommage 113
Ein frühreifer, eigenständiger Geist 32	Reichmann am Schauspielhaus Zürich 114
Musikalität als Fundament 38	Ein «tönender» Schauspieler 114
	Reichmann glühte wie aus Urtiefen 116
Galeerenjahre 43	Ein Zerrissener 117
«Galeerenjahre» beim Wiederaufbau der	Nathans echte Weisheit 117
deutschen Theater 44	Verse natürlich sprechen 118
Schwere Helden und leichte Muse 46	Bewunderte Maria Callas 120
Künstlerische Glanzleistungen im zerstörten	
Ruhrpott 50	Erinnerungen an Wolfgang Reichmann 123
Moderne in Bochum und Knatsch in München 54	Christiane Hörbiger 124
Einsatz für den kritischen Nachkriegsfilm 58	Heidelinde Weis 125
Grosse Literatur-Filme 63	Helga Oestreicher 127
	Maria Becker 129
Intermezzo II: Paraderolle «Danton» 67	Claus Helmut Drese 130
Georg Büchners Danton: eine exemplarische	Hans-Joachim Gehrmann 133
Paraderolle 68	
Erste Begegnung mit Büchners Danton in	Anmerkungen 137
Oberhausen 70	Bildnachweis 139
Danton-Renaissance dank Reichmann 72	Register 140
Studentenproteste 1970 in Düsseldorf 74	
Wut und Frustration gegenüber dem	